

Familie

Nachtkerzengewächse (Onagraceae)

Beschreibung

Stauden mit Überwinterungsrosetten am Stängelgrund, bis 100 cm hoch, verzweigt, ohne Drüsenhaare. Blätter im unteren Bereich gegenständig, sonst wechselständig, lanzettlich, 4–6 cm lang, graugrün, kurz gestielt oder sitzend und am Stängel herablaufend, gezähnt. Unterständiger Fruchtknoten, dicht anliegend behaart. Blütenblätter 6–8 mm lang, weißlichlila bis rosa. Narbe kopfig. Samen mit haarförmigen Flugapparat, mit flach buckeligen oder igelartigen Papillen. Blütezeit: Juli–September.

Status

Von der Art werden zwei Unterarten unterschieden, die wahrscheinlich beide einheimisch (indigen) sind. Die subsp. *lamyi* könnte möglicherweise ein Alteinwanderer (Archäophyt) sein. Ungefährdet.

Ökologie

Überwiegend auf Ruderalstellen, Bahngelände und Industrieflächen, aber auch in Säumen von Gehölzen und auf Waldschlägen, auf Äckern und an Gewässern.

Vorkommen in Frankfurt

Auf Ruderalstellen, Brachen, Gärten, Bahn- und Industriegebiete weit verbreitet und teilweise häufig.

Anmerkung

Die einander ähnlichen *Epilobium*-Arten werden oft falsch bestimmt. Früher wurden keine Unterarten von *Epilobium tetragonum* unterschieden. Heute werden *E. tetragonum* und *E. lamyi* von einigen Autoren als verschiedene Arten aufgefasst.



© N. Frölich, 2010, Niederursel.

